

Information des Eigenbetriebes Abwasserwerk der Samtgemeinde Hage

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Durch die jährlich durchgeführte Spülung der Hauptkanalisation in Ihrer Straße kann es in Ihrem Haus unter bestimmten Umständen zu einer Störung in den sanitären Anlagen kommen. Bevor Sie bei solch einer Störung die Ursache in unserer Arbeit suchen, möchten wir Ihnen einige Erläuterungen über den Ablauf einer Kanalspülung geben und Sie bitten, im Falle einer Störung zunächst die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu prüfen.

Was passiert bei der Hochdruck (HD-) Kanalreinigung?

Bei der HD-Kanalreinigung wird ein Schlauch in die Kanalisation eingeführt. Dieser Schlauch wird mittels Wasserdruck durch den Kanal vorangetrieben. Im Kanal befindliche Ablagerungen werden dadurch herausgespült und aus dem Kanal entfernt.

Der bei diesem Vorgang erzeugte Überdruck wird durch die zuströmende / entweichende Luft der Hauptschächte zum größten Teil ausgeglichen.

Ist der Einbau der sanitären Anlagen in Ihrem Hause fachgerecht ausgeführt worden und befinden sich diese in einem ordnungsgemäßen Zustand, wird hier der Druckausgleich durch den Revisionsschachtstutzen (Kontrollschachtstutzen auf dem Grundstück) und durch die Dachentlüftung gewährleistet.

Durch die Kanalspülung können aufgrund verschiedener Ursachen unterschiedliche Ereignisse ausgelöst werden.

1. **Durch den Geruchsverschluss der Toilette / Dusche / Waschbecken usw. ist ein Rauschen zu hören.**

In diesem Fall können Sie sich sicher sein, dass Ihre Hausleitung frei von Verstopfungen ist und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

2. **Wasser ist aus dem Geruchsverschluss ausgetreten.**

Dieses lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung und / oder Ihr Revisionsschachtstutzen in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand befindet. Überprüfen Sie daher zunächst Ihre Anlagen und holen Sie sich ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Überprüfen Sie, ob Ihr Revisionsschachtstutzen frei und nicht z. B. durch Erdreich oder eine Pflasterung überdeckt ist und dass der Schachtdeckel nicht durch Folien oder ähnliches verschlossen wurde. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Dachentlüftung in Ordnung ist und dass alle Anlagen (auch z. B. nachträglich installierte) an die Dachentlüftung angeschlossen wurden.

3. **Nach der Kanalspülung macht sich übler Geruch bemerkbar.**

In diesem Fall konnte der Unterdruck nicht ausgeglichen werden. Dabei wurde das Wasser des Geruchsverschlusses ganz oder teilweise herausgesaugt, so dass die Kanalatmosphäre ungehindert in Ihre Anlagen einströmen kann. Lassen Sie einfach wieder Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toilette. Hierdurch wird der Geruchsverschluss wieder mit Wasser gefüllt und Kanalluft kann nicht mehr eindringen.

4. **Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten.**

In diesem Fall hat in Ihrem Sanitärsystem bereits vor der Spülung eine Störung vorgelegen. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Entwässerungssystem werden mittels der Toilettenspülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem gespült, so dass die häuslichen Entwässerungsleitungen frei von Fäkalien sind. Überprüfen Sie, ob Ihre Entwässerungsleitung frei von Ablagerungen ist, damit die Fäkalien ungehindert in die Hauptleitung abgeleitet werden und sich nicht in der auf Ihrem Grundstück befindlichen häuslichen Leitung ansammeln.

5. **Kann es sein, dass der Spülschlauch fälschlich in mein Haussystem gelaufen ist?**

Dieser Fall ist äußerst unwahrscheinlich. Sollte dieses dennoch vorgekommen sein, wäre durch den Unterdruck lediglich aus Ihrem Geruchsverschluss das Wasser herausgesogen worden. Ein Austritt von Spülwasser oder Fäkalien ist nicht möglich. In diesem Fall bitte wie unter Nr. 3 beschrieben vorgehen.

6. **Können Fäkalien aus dem Hauptkanal in meine Leitungen gedrückt worden sein?**

Dieses ist nicht möglich, da die Flüssigkeitsmenge, die sich im Hauptkanal befindet, nicht ausreichend ist, Ihr Haussystem zu fluten.

Der Betriebsleiter

- Trännapp -